

BDS AzubiAkademie startet mit sehr hoher Beteiligung

36 Auszubildende aus 12 Betrieben nehmen teil

Altmühlfranken (do). Der Bund der Selbstständigen e.V. (BDS) startete in Altmühlfranken mit dem Unterricht der AzubiAkademie. Damit hat das etablierte Netzwerk zur Förderung Auszubildender offiziell seine Arbeit im Landkreis aufgenommen.

Das Interesse ist groß – das Konzept relativ einfach: Insgesamt zwölf Betriebe mit 36 Auszubildenden beteiligen sich an der AzubiAkademie. Diese soll den Auszubildenden in Workshops branchen- und unternehmensübergreifende Ausbildungsinhalte vermitteln, die nicht in der Berufsschule angeboten werden, für den Berufsalltag und das Arbeiten im Team allerdings unentbehrlich sind. Insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen wird es dadurch ermöglicht, ihren Auszubildenden ergänzend zum Berufsschulunterricht einen professionellen Betriebsunterricht anzubieten.

Die regelmäßigen Schulungen werden abwechselnd in den teilnehmenden Unternehmen abgehalten. Dort geben Führungskräfte ihr Fachwissen direkt an die Auszubildenden weiter.

Nach diesem ersten Seminar werden im dreiwöchigen Rhythmus an verschiedenen Standorten bei den teilnehmenden Betrieben noch bis zum 22. Juli 2015 sechs Seminare stattfinden. Anschließend wird Landrat Gerhard Wägemann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Zertifikat überreichen. Damit dauert die BDS AzubiAkademie, die normalerweise ein ganzes Schuljahr stattfindet, in ihrer Startphase im Landkreis nur ein Halbjahr. In den sieben geplanten Seminarmodulen werden neben dem Starterseminar „meine Finanzen“ Themen wie Konfliktbewältigung und Gesprächsführung, Mindmapping, Zeit-/Arbeitsplatz- und Selbstorganisation, Teamorientiertes Arbeiten und Business-Knigge sowie IT-Sicherheit bearbeitet.

Die Auszubildenden stammen aus den unterschiedlichsten Lehrjahren aus verschiedensten Branchen und Betrieben. Ehrenamtliche organisiert (Verwaltung von Anwesenheitslisten, Krankmeldungen etc.) wird das Projekt von der Kanzlei Meyerhuber.

Ab September wird es jährlich über den Zeitraum eines Schuljahres mit dem BDS AzubiAkademie weitergehen. Dann können sich weitere Betriebe mit ihren Auszubildenden an dem Projekt beteiligen. Es wird darauf geachtet werden, dass sich möglichst wenige Module im Zeitraum von zwei bis drei Jahren wiederholen, damit Auszubildende, die länger am Projekt teilnehmen, nach wie vor gefordert sind und zusätzliches Wissen erhalten.

Landrat Gerhard Wägemann zu dem Projekt: „Die BDS AzubiAkademie ist ein wichtiger neuer Baustein in unserer Bildungsregion und ein innovatives Instrument zur Fachkräftesicherung. Wir freuen uns, dass das Interesse von Anfang an so groß ist. Dieses Projekt ist ein Gewinn für alle Seiten. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich die BDS AzubiAkademie hier im Landkreis fest etablieren wird und wünsche einen guten Start.“

Wochenzeitung Weißenburg, 04. März 2015